

Leserbrief zum Artikel im Südkurier vom 12. April 2018 Meilenstein für Straub  
Verpackungen:  
Bauarbeiten in Niederwiesen gestartet.

Überschrift: **Braucht es den geistlichen Beistand?**

Im Bräunlinger Gewerbegebiet Niederwiesen, welches nahe an der Breg liegt, baut die Firma Straub Verpackungen ihr neues Logistikzentrum mit Hochregal und Versand. Hierfür muss auch die angrenzende Straße näher an den Hochwasserdamm verlegt werden. Die erwähnte Firma betreibt ein Zweitwerk in Blumberg. Zwischen Blumberg und Bräunlingen setzt früh morgens gegen 4:00 Uhr ein Werkspendelverkehr mit Lkws ein, der bis spät in die Nacht andauert und unter anderem durch meine Wohnstraße führt. Sehr zum Ärger aller betroffenen Anwohner. Mit großer Sorge beobachten wir Betroffene das Geschehen zwischen Hüfingen und Bräunlingen. Alexander Würth hat erst kürzlich im Vorfeld der Bürgermeisterwahl in Bräunlingen geäußert, dass durch den Bau des geplanten Logistikzentrums Straub in Niederwiesen Richtung Hüfingen der Schwerlastverkehr nochmals erheblich zunehmen werde. Steffen Würth (auch in der Geschäftsleitung tätig), der die Wellpappe als „Schmiermittel der Volkswirtschaft“ bezeichnet, hat sich erst vor kurzem in der Presse große Gedanken um die Nachfolge in der Geschäftsleitung gemacht. Ebenso sinnvoll wäre es, wenn sich die Firmenleitung auch einmal Sorgen um die ohnehin schon unverhältnismäßig stark immissionsbelasteten Anwohner entlang der Werksverkehrsstrecke oder ganz allgemein um die Umwelt machen würde! Mit einem gewissen Schmunzeln musste ich außerdem feststellen, dass bereits beim Spatenstich auch die Geistlichkeit aktiv dabei war. Bei Einweihungen von Gebäuden ist das üblich, bei einem Spatenstich eher etwas eigenartig, oder?

Christine Albert

Hüfingen